

The Future is rail – Green Deal on track!

Eine Innovation und Kooperation von den Salzburger Unternehmen VEGA und Kässbohrer schafft einen Durchbruch für die europaweite Verkehrspolitik: So wurden verschiedene Ladungsträger entwickelt, die sowohl den Laderaum auf Schiffen verdichten als auch die Möglichkeit schaffen, alle gängigen Transportbehältnisse des Güterfernverkehrs im Intermodalverkehr auf die Bahn zu verlagern.

Die Transportwirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Die Klimaziele erfordern ein Umdenken, der Co₂-Fußabdruck soll dramatisch sinken aber alternative Antriebe abseits der fossilen Treibstoffe sind technisch noch lange nicht ausgereift, um einen Co₂ freien Transport abbilden zu können. Die Formel, dass ein Liter Diesel ca drei Kilogramm Co₂ erzeugen und damit ein Lkw auf 1.000 km eine Tonne Co₂ erzeugt, ist Segen und Fluch zugleich. Einerseits wird dadurch ein effizienter Gütertransport sichergestellt, andererseits ist die Co₂-Belastung für die Klimaziele nicht mehr vertretbar. Daher gilt es für die Teilnehmer des Straßengüterverkehrs rasch umzudenken und nach Ansätzen zu suchen, die effiziente Lieferketten und dennoch einen wesentlichen Beitrag zur Co₂-Reduktion sicherstellt.

Mehr Transport auf der Bahn

Das Salzburger Logistikunternehmen VEGA setzt sich seit Jahren zum Ziel, diesen Spagat zu schaffen und hat viel Zeit und Geld investiert, um durch Innovation eine Auflösung dieses scheinbaren Widerspruchs möglich zu machen. In enger Abstimmung mit dem Salzburger Unternehmen Kässbohrer Transport Technik wurden verschiedene intermodale Transporttechniken entwickelt, die sowohl den Laderaum auf Schiffen verdichten als auch die Möglichkeit schaffen, alle gängigen Transportbehältnisse des Güterfernverkehrs im Intermodalverkehr auf die Bahn zu verlagern und dadurch den Co₂-Abdruck des Transportes um bis zu 90 Prozent zu senken. Die dafür entwickelten r2L road-rail-Link Transport-Technik schafft diesen Spagat zwischen Straße und Schiene. Alles was auf der Straße rollen kann, wird damit auch in handelsübliche Intermodal Taschenwagons bahnverladebar. Damit können bestehende Ganzzugsysteme, die bereits heute in Europa verkehren, auf der langen Strecke benutzt und das Bedürfnis nach einem klimaneutralen Gütertransport erfüllt werden. Die letzte Meile vom Terminal zur Zustellung kann mit



Leichte Nutzfahrzeuge auf dem Weg zum Kunden – per Bahn!



r2L Transport Technik im Einsatz auf der Strecke München – Verona.

BILDER: SN/VEGA (2)

Elektro-Lkw ebenfalls bereits klimaneutral abgewickelt werden. Damit schafft eine Innovation und Kooperation Salzburger Unternehmen einen Durchbruch für die europaweite Verkehrspolitik und kann bereits jetzt eine Co₂-Reduktion von fast 100 Prozent im Gütertransport umsetzen und damit den GREEN DEAL im Transportwesen ab sofort darstellen.



„Green deal on track – just check“

VEGA International Car Transport & Logistic Trading GmbH

Schmiedingerstr. 67, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 / 436 280-0
vega@vegatrans.com
www.vegatrans.com



Umschlag eines geladenen Lkws auf der intermodalen r2L Transporttechnik auf der Last „Straßen“-Meile zum Kunden.



Zwei Sattelzugmaschinen geladen auf r2L Transport-Technik, kurz vor der Beladung in einen T3000 Waggon.

BILD: SN/BILD: SN/VEGA (2)